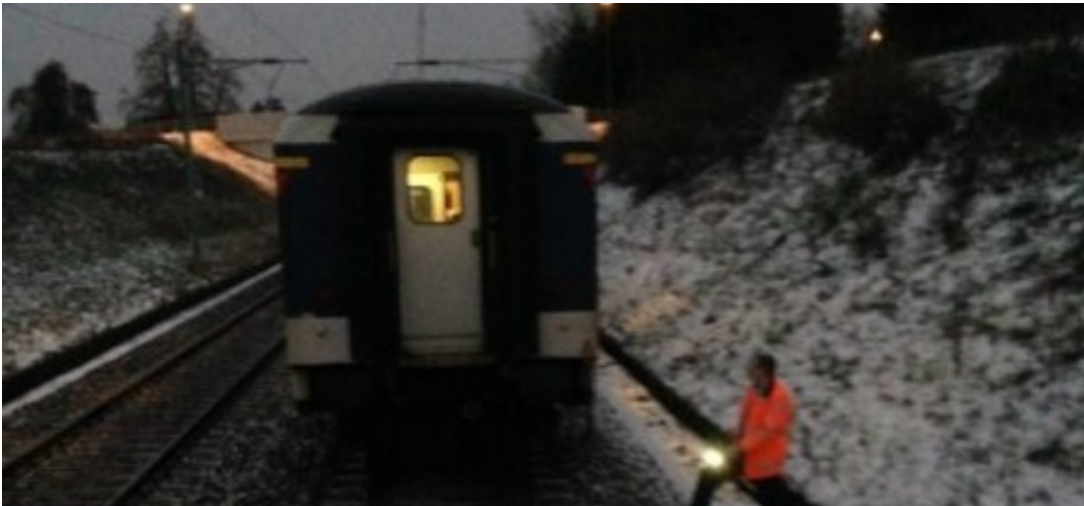




## Szenario 6. Strecke nach Personenunfall unterbrochen



Wir schreiben 0645 Uhr. Seit heute Morgen kurz nach 0612 Uhr ist die Strecke der S14 zwischen Nänikon und Schwerzenbach unterbrochen. Grund ist ein Personenunfall mit zwei Opfern, wobei die genauen Umstände des Unfalls noch unklar sind. Die Staatsanwaltschaft Oberland / See hat deshalb das Gebiet rund um den Unfall grossräumig abgesperrt und lässt zur Zeit aus Gründen der Spurensicherung niemanden in den Perimeter. Wie sie aus dem Briefing wissen, ist nicht klar, ob beide Opfer freiwillig aus dem Leben geschieden sind oder allenfalls ein erweiterter Suizid vorliegt.

Der Lösch- und Rettungszug für die Passagiere, die sich in der betroffenen S-Bahn befinden, steht in Schwerzenbach zur Bergung bereit, nachdem die Einsatzkräfte klar gemacht hatten, dass sie wohl noch länger an dem Zug arbeiten wollten. Weil aber der Staatsanwalt noch immer befürchtet, dass bei einer Evakuierung der Passagiere Spuren zerstört werden könnten, hat er die Freigabe für eine Evakuierung oder die Weiterfahrt des Zugs noch nicht erteilt.

Der Streckenunterbruch zwischen Uster und Dübendorf führt mittlerweile im Morgenverkehr zu einem ordentlichen Chaos. Ein Bus-Ersatzdienst ist zwar durch die Betriebszentrale Ost aufgeboden, bis die Busse bereit sind, zieht es sich allerdings hin. Die Kommunikationsabteilung ist aufgrund der frühen Morgenstunde noch nicht bereit, die Kommunikation zu übernehmen und bittet Sie, vorläufig einzuspringen.

Aufgabe:

Halten Sie sich bereit, für die ersten Medienschaffenden, die am Schadensplatz eintreffen, in Ergänzung zu den Aussagen der Kantonspolizei zu den bahnspezifischen Aspekten Stellung zu nehmen.